

Hameln, den 2. März 1998

**An alle Mitglieder und Freunde
der BUND Kreisgruppe
Hameln-Pyrmont**

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.

Absender dieses Briefes:

**Kreisgruppe
Hameln-Pyrmont**
Ralf Hermes
Knabenburg 15
31785 Hameln
Tel.: 05151/23672

Betr.: Einladung zur Jahreshauptversammlung / Mitgliederumfrage

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte,

wieder ist ein Jahr verstrichen und es wird Zeit, Bilanz über unsere Umweltarbeit im Jahr 1997 zu ziehen. Daher laden wir auch diesmal wieder zu einer Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am

Mittwoch, dem 01.04.1998 um 19.30 Uhr

im Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln am Berliner Platz 4 statt.

Weil einige grundlegende Entscheidungen über den Fortbestand unserer Kreisgruppe getroffen werden sollen, würden wir uns sehr freuen, wenn diese Einladung auf Breite Resonanz unter allen an einer aktiven Umweltschutzarbeit Interessierten stoßen würde.

So muß ein neuer Vorstand gewählt werden, der unsere Kreisgruppe in das Jahr 2000 führen soll. Aber auch der Fortbestand des Umweltzentrums in Hameln über das Jahr 1999 hinaus steht zur Diskussion.

Die derzeitigen Aktiven haben noch viele Ideen für die kommenden Jahre, aber es scheint auch, daß bei den Entscheidungstragenden in Politik und Verwaltung Umweltschutz nicht sonderlich populär ist. Der Wind weht uns recht kräftig ins Gesicht und wie auch bei anderen ehrenamtlichen Vereinen ist in den letzten Jahren der Kreis unserer Aktiven auf ein recht kleines Häuflein zusammengeschrumpft. Es ist daher um so wichtiger zu sehen, daß hinter uns Aktiven eine größere Anzahl von Personen steht, die unsere Ideen und Aktionen unterstützen.

Sollten Sie also mit Ihrem BUND vor Ort in den letzten Jahren zufrieden gewesen sein, sobitten wir jetzt um Ihre Hilfe. Wenn etwas nicht in Ihrem Sinne war, so würden wir uns auch über Kritik freuen. Vielleicht haben wir uns ja auch in der täglichen

Geschäftsstelle im Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln
Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10-15 Uhr, Mi. und Do. 14-18.30 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
Berliner Platz 4, 31785 Hameln, Tel.: 05151/13671

Deutsche Sektion von Friends
of the Earth International,
Anerkannter Naturschutz-
verband nach § 29 Bundes-
naturschutzgesetz

Arbeit in Ideen verrannt, die von der Mehrheit unserer Unterstützer eigentlich nicht getragen werden.

Daher nochmals die Bitte, diesmal zu unserer Jahreshauptversammlung zu kommen.

Wer aber verhindert ist oder uns schon vorab seine Meinung sagen will, der kann dieses auch mit dem beigefügten Antwortschreiben tun.

Investieren Sie doch die paar Minuten zum Ausfüllen und die 1,10 DM Rückporto.

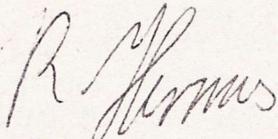
Ein anderer Punkt, der uns ernsthaft Sorgen macht, ist das liebe Geld. Zwar hatten wir vor kurzem das Glück, 35.000 DM für das Projekt Naturspielräume zur Verfügung zu haben, aber dieses Geld wurde von uns an Kindergärten und Schulen weitergegeben. Das Geld war streng projektgebunden und neben der vielen Arbeit mit der Umsetzung blieb für unsere Kreisgruppenkasse leider kein Pfennig. Dem steht gegenüber, daß die Miete des NUZ um über 200,- DM monatlich heraufgesetzt wurde, und auch das Arbeitsamt hat deutlich signalisiert, daß die nächste ABM nur noch mit einem Personalkostenbeitrag von unsere Kreisgruppe bewilligt werden kann. Bis Februar 1999 ist zwar noch alles mehr schlecht als recht gesichert (Danke an Jürgen Arnke, der auf 20 % seines Gehaltes verzichtet hat), dann stellt sich aber ernsthaft die Frage, ob und wie wir noch weitermachen können. Im Extremfall steht sogar im Raum, daß wir unser Umweltzentrum schließen müssen. Über 10 Jahre freiwillige Umweltarbeit fänden dann ihr Ende.

Damit es dazu nicht kommt, suchen wir zum einen **neue** Mitglieder, die uns durch ihren Beitrag unterstützen und zum zweiten **Förderspender**, die bereit sind, uns mit einem regelmäßigen Zusatzbeitrag zu unterstützen.

Der Kassenbericht auf unserer Jahreshauptversammlung wird zeigen, daß bei uns im Gegensatz z.B. zu den dubiosen Tierschutzorganisationen, die mit Drückerkolonnen in der Innenstadt die Leute abzocken, wirklich jede Mark in heimische Umweltprojekte fließt. Bei uns gibt es auch keine sog. Aufwandsentschädigungen für Funktionäre. Im Gegenteil, wir Aktive tragen einen Großteil unserer Kosten (Telefon, Fahrtkosten etc.) sogar selbst.

So Leute, das war's. Wir arbeiten derzeit auch an einer neuen BRENNESSEL, die leider erst in den nächsten Wochen fertig wird.

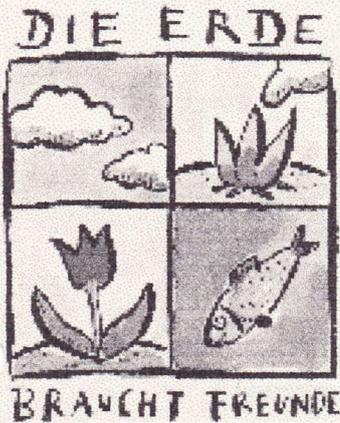
Wir hoffen auf rege Rückmeldungen und ich verbleibe im Namen aller BUND-Aktiven mit umweltfreundlichen Grüßen



Ralf Hermes / Kreisgruppenvorsitzender

P.S.: Beitrittserklärungen für Freunde und Bekannte gibt's im Umweltzentrum!

Jahresbericht 03/97 bis 03/98 der BUND Kreisgruppe Hameln - Pyrmont



Bilanz über die Tätigkeit unserer Kreisgruppe:

1. Einstieg:

- Aprilscherz Radio Aktiv

Endlich ein Konzept für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung!

Auf ungeteilte Zustimmung stoßen die neuen Pläne des Oberstadtdirektors und des WIR auf dem Werder ein Autokino einzurichten bei der heimische Kreisgruppe des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland.

Spontan erklärt sich der BUND bereit, ehrenamtlich die Flora, Fauna und die Mikroorganismen auf dem Werder auf eine Ausgleichsfläche unter den Weserbrücken umzusiedeln.

Damit soll der ökologische Schaden der unvermeidbaren Asphaltierungsmaßnahmen so gering wie möglich gehalten werden. Natürlich fordert der BUND an zentraler Stelle die Ausweisung einer angemessener Anzahl Fahrradkinoplätzte, welche dann durch die Einbindung der Planungen in das Expo 2000 Konzept zusätzliche Finanzierungshilfen des Landes ermöglichen würden.

Erste Planungen für die Durchführung der Arbeitseinsätze erfolgen schon heute abend um 19.30 Uhr im Umweltzentrum Hameln.

- Hameln 2018 – Anfrage der DEWEZET

Grünes Hameln 2018 ?

Die Prognosen im Umweltschutz zeigen ein düsteres Szenario – eine mit Autos verstopfte Stadt ohne Lebensqualität. Die wenigen Kinder werden eingesperrt – Ozonalarm ! Allergien machen krank. Klimaveränderungen führen zu einer nie gekannten Flüchtlingsbewegung. Baumlose Straßen voller Parkplätze – die Vorgärten werden pflegeleicht zubetoniert. Naturerleben findet im Fernsehen statt – die Wälder liegen krank darnieder. Die wenigen Supergewinner einer exzessiven Konsumwirtschaft kapseln sich in vollklimatisierten Umweltghettos von der breiten Masse der Verlierer ab.

Es macht keinen Spaß diese Gedanken weiterzuverfolgen – ich träume von einen anderen Hameln.

Einem Hameln, in dem es schön ist, sich ständig aufzuhalten. Kurze und attraktive Wege mit alternativen Verkehrsmitteln zum Arbeiten, Einkaufen und zur Naherholung. Regionale Versorgungsstrukturen – Einkaufen in meiner Stadt, bei meinem Nachbarn, ist so attraktiv - warum soll man noch in die anonymen Einkaufsmärkte außerhalb fahren? Eine Stadt als Solidargemeinschaft mit den Schwächeren, den Kindern und der Umwelt. Die Natur hat ihren Wert an sich.

Lebensqualität definiert sich nicht ausschließlich nach Konsum, sondern immaterielle Werte haben wieder mehr Bedeutung. Der Weg dorthin ist schwer. Verzichten auf liebgegewonnene Gewohnheiten ist nicht leicht und setzt Einsicht voraus. Der Bauanleitung für den Deckel, um den Brunnen zu verschließen ist schon lange bekannt. Das Kind spielt aber schon bedenklich nahe am Rand, und wir tun nichts. Laßt uns anfangen! Jeder kann ein kleines Vorbild sein.

Geschäftsstelle im Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10-15 Uhr, Mi. und Do. 14-18.30 Uhr, Sa. 10-13 Uhr Berliner Platz 4, 31785 Hameln, Tel.: 05151/1367

- Spendenkonto bei der Volksbank Hameln, Nr. 449110, BLZ 254 900 01 -

2. Mitgliederentwicklung

- Stand KG am 31.12.1997 – 338 Mitglieder (- 4 Mitglieder)

3. Aktionen der Kreisgruppe – Vorträge/Veranstaltungen/Gespräche

- Größere Ausstellungen/Projekte:
 - ◆ 10-Jahres-Feier und Ausstellung in der Stadtbücherei
 - ◆ Wochenmarktmarketing
 - ◆ Aktion Naturspielräume
- Gesprächsrunden:
 - ◆ Mai – Gen-Rügen – Feldbesetzung in Schmarrie
 - ◆ Juni – Ein Riß geht durch das Land – Der dritte Castor-Transport
 - ◆ Juli – Umweltschutz als Geldanlage- Windenergie
 - ◆ September – Ortsumgebung „Mittenhindurch oder drumherum“
 - ◆ Dezember – Glühweinfete und Jahresabschluß
 - ◆ Januar – Planungstreffen
 - ◆ Februar – Waldkindergarten Coppenbrügge
 - ◆ März – Preisvergabe Naturspielräume
- Infostände:
 - ◆ Geranienmarkt – Garten ohne Gift
 - ◆ Ökomarkt -
 - ◆ Tag der Umwelt
 - ◆ Bio-Hoffest Griebem - Ökolandbau
 - ◆ Auto Motor Sport – Car Sharing
- Sonstiges:
- Bewertung/Bilanz:
 - ◆ Viel Aktivität, wenig politische Resonanz.
 - ◆ Kritikfähigkeit?
 - ◆ Ergebnis Mitgliederumfrage

4. Berichte aus den Ortsgruppen

⇒ Salzhemmendorf/Coppenbrügge

- ◆ Ansprechpartner Kerstin Dreyer, Kann zur JHV leider nicht kommen. Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Betreuung des NSG Sollberg. Durch Pflegemaßnahmen zwei neue Orchideenarten „freigelegt“.

⇒ Aerzen

- ◆ Bericht von Cornelia Händchen

⇒ Hameln

- 1 ◆ Parkleitsystem
- ◆ Radweg Deisterfriedhof
- ◆ Stadtentwicklung - Citymarketingstudie
- ◆ Agenda 21 Arbeitskreis
- * Siedlungsförderung
- * Aktion Stadtentwicklung

5. Berichte aus den Arbeitsgruppen

⇒ Fließgewässer

- ◆ Bericht von Annette Gerten

⇒ Waldspielgruppe

⇒ Umweltzentrum

- ◆ Baumschutzsatzung
- ◆ Problem ABM-Stelle ab 1999

⇒ Car-Sharing

- ◆ Das zweite Car-Sharing Auto kommt zum Rotenberg
- ◆ Bericht Jügen Arnke

⇒ Ausschuß Regionalplanung + Umweltschutz

6. Kassenbericht

- ◆ Problem Unterhaltung Umweltzentrum – Mietsteigerung –

7. Vorstandswahlen

- ◆ Vorsitzender
- ◆ Stellvertretender Vorsitzender
- ◆ Schatzmeister
- ◆ OG Aerzen
- ◆ OG Salzhemmendorf/Coppenbrügge
- ◆ AG Fließgewässer
- ◆ AG Car-Sharing
- ◆

2 Delegierte für die JVV in Göttingen wählen

8. Umweltpreis 1997

- ◆ Positiv – Umweltapfel
- ◆ Negativ – Umweltzitrone

9. Sonstiges

- ◆ Freiwilligenagentur
- ◆ Mitgliederumfrage
- ◆ Bingo-Umweltlotto
- ◆ Problem Stellungnahmen nach § 29
- ◆ Mitgliederwerbung mit Landesverband?

10. Aktionsplanung 1998

- ◆ Infostände Geranienmarkt, Ökomarkt, Tag der Umwelt
- ◆ Aktion „Umweltfreundlich Einkaufen auf dem Wochenmarkt“
- ◆ Südumgehung Hameln
- ◆ Ausstellung „Gegenverkehr“ oder eine andere im Hochzeitshaus
- ◆ Termin PI Coppenbrügge in Sachen Hühnermastanstalt
- ◆ Termine * Weisprobe, Egeu, Offenkult. Diskussionen zur Bundesratswahl

Vorschläge zur Umweltzitrone

- DEWEZET wegen Berichterstattung Radweg Deisterfriedhof
- Oberstadtdirektor Lichtenberg wegen Einseitige Stadtentwicklung
- Hänchenmastaanlage

Vorschläge zum Umweltapfel

- Fritz Mater, Straßenverkehrsamt wegen Freigabe Radwege in Eibahnstraßen
- Anne Sohlbach – Freise für ihr Umweltengagement
- Fa. Vorwerk?
- Frau Wehrmann, Bündnis90/Grüne ?
- Wertstoffannahmestelle Hameln , Am Damm
-

8 Rückmeldungen auf die Umfrage Mitgliederrundbrief

- 3 x zufrieden
- 1 x unzufrieden
- Rest keine Kreuzchen
-
-

